

Einladung und Programm

zur

Hauptprüfung

am Königlichen Conservatorium der Musik zu Leipzig

Freitag, den 31. Mai 1878

➔ Vormittag 10¹/₂ Uhr ➔

im Saale des Gewandhauses.

VIII. Prüfung:

Composition für Orchester, Pianoforte und Gesang.

Ouverture zu »Macbeth« (F moll) von Herrn *Algernon Ashton* aus Durham.

Lieder mit Pianoforte, gedichtet und componirt von Herrn

Hans Schmidt aus Fellin (Livland) Fräulein *Elise Tetzner* aus Chemnitz.

a) Die Rosen im Garten.

Die Rosen im Garten, die Rosen roth,
Wie wollt' ich sie warten, nun sind sie todt! —
Sie sind entblättert, sie sind verweht!
Und nur der Dornstrauch einsam steht; —
Ich will ihn pressen fest an's Herz:
Wir beide theilen gleichen Schmerz —!
Denn seine Rosen, die Rosen roth,
Und meine Liebe sind beide todt! —

b) Im Herbst.

O, ihr lieben Blumen, sagt wohin ihr geht,
Wenn im Garten draussen milder Herbstwind weht!
Vögel, die euch sangen, fliegen über's Meer,
Sonne, die euch wärmte, decken Wolken schwer!
O ihr armen Blumen thut mir herzlich leid!
Da nun bald den Garten Wintersturm verschneit!

O, ihr lieben Kinder, sagt wohin ihr geht
Wenn am dunklen Himmel Stern bei Sterne steht!
Bettet euch die Mutter liebend nicht zur Nacht?
Weckt euch küssend wieder, wenn der Tag erwacht!
Wir auch in der Erde stillen Schooss versteckt,
Schlafen, bis der Sonne warmer Kuss uns weckt!

c) Vor Weihnacht.

Gute Nacht! Schlaf nur ein!
Eben fragte mich ein Engelein:
Ob das Kindlein denn noch wacht?
Hat was Schönes mitgebracht:
Einen Traum vom Weihnachtsbaum,
Gelt so schön, du glaubst es kaum!
Schnell darum die Aeuglein zugemacht,
Gute Nacht, gute Nacht!

Hör' mein Wort! Schlaf nur ein!
Wird mein Kindlein brav und artig sein?
Fliegt das Englein Morgens fort,
Aber lässt den Traum uns dort:
Da erwacht mein Kind und lacht,
Es ward Weihnacht über Nacht!
Schnell darum die Aeuglein zugemacht,
Gute Nacht, gute Nacht!

Praeludium und Fuge für 2 Pianoforte von Herrn

August Riedel aus Chemnitz } *Der Componist.*
Herr *Friedrich von Schiller*
aus Varel.

Symphonie (F dur, 1. Satz) von Herrn *Iver Holter* aus Christiania.

Der Phanariot. Concert-Arie für Mezzo-Sopran mit
Orchesterbegleitung von Herrn *Paul Umlauf* aus
Meissen Fräulein *Marie Vieweg*
aus Leipzig.

Meinen Vater, meine Mutter haben sie in's Meer ersäuft,
Haben ihre heil'gen Leichen durch die Strassen hingeschleift,
Meine schöne Schwester haben aus der Kammer sie gejagt,
Haben auf dem freien Markte sie verkauft als eine Magd.
Hör' ich eine Woge rauschen, ist es mir, als ob's mich ruft;
Ja, mich rufen meine Eltern aus der weiten, tiefen Gruft,
Rufen Rache — und ich schleudre Türkenköpfe in die Fluth,
Bis gesättigt ist die Rache, bis die wilde Woge ruht.
Aber wenn die Abendlüfte kühl um meine Schläfe weh'n,
Ach, sie seufzen in die Ohren mir wie leises, banges Fleh'n;
Ach, es sind der Schwester Seufzer in der Schmach der Sklaverei:
Bruder, mache deine Schwester aus den schnöden Banden frei!
Ach, dass ich ein Adler wäre, könnte schweben in den Höh'n,
Und mit schnellen, scharfen Blicken durch die Städt' und Länder späh'n,
Bis ich meine Schwester fände und sie aus der Feinde Hand
Frei auf meinen Flügeln trüge nach dem freien Griechenland.

(Aus den Griechenliedern von Wilh. Müller.)

Introduction und Scherzo (D moll) für Orchester von Herrn *Albert Fuchs* aus Basel.

Zwei Sätze aus einer Suite für 2 Pianoforte v. Hrn. *Ashton*. } Fräulein *Helen Hopekirk*
Praeludium. Marsch. } aus Edinburgh.
Fräulein *Kate Ockleston*
aus Knutsford bei Man-
chester.

Serenade für Streichorchester (D dur) von Herrn *Eduard Schütt* aus St. Petersburg.
Allegro con brio. Poco Allegretto e Molto vivace. Andante con moto. Allegro vivace.

Einlass um 10 Uhr. — Anfang 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Ende 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das Directorium des Königl. Conservatoriums der Musik.

Druck von Neuknopf und Härtel in Leipzig.